

Fachbereich 3 - Kultur, Jugend und Sport  
Sachbearbeiter(in): Herbert Stemmler  
21.09.2022

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

Kultur-, Sozial- und Verwaltungsausschuss (öffentlich)

21.09.2022

**Bericht zu einer Schulumfrage**

**Kinder und Jugendhearing:**

- Bericht zur Schülerumfrage zur Ausstattung des Albertus-Magnus-Gymnasiums
- Vorschläge zur Errichtung einer Pumptrack (Fahrradparcour)

**Beschlussvorschlag:**

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

**Begründung:**

Der Gemeinderat erhält den Bericht der Schülerumfrage zur Schulausstattung des AMG (Anlage 1) und Vorschläge zur Errichtung eines Fahrradparcours in Rottweil (Anlage 2).

Die Berichte werden von Jugendlichen aus der Kinder- und Jugendbeteiligung in der Sitzung mündlich erläutert.

**Zuständigkeit:**

Der Kultur-, Sozial- und Verwaltungsausschuss ist nach § 6 Ziffer 1.3 der Hauptsatzung für das Aufgabengebiet des Fachbereichs 3 zuständig.

**Anlagen:**

Anlage 1: Umfragen zur Schulausstattung am AMG

Anlage 2: Bericht der Fahrradgruppe zum Thema Dirtpark/Downhill/Pumptrail



## Umfrage zur Schulausstattung am Albertus-Magnus-Gymnasium

### Zum Zustandekommen der Umfrage:

Beim letzten Kinder- und Jugendhearing am 14. Oktober 2021, das als Videokonferenz stattfand, bildete sich im Nachgang eine kleinere Gruppe von Schülerinnen, die sich näher mit der Ausstattung ihrer Schule befassen wollten. In der Folge trafen sich die Schülerinnen in Präsenz, dann aber auch wieder virtuell und ab Mai 2022 wieder in Präsenz. Für die Durchführung der Befragungen einigte man sich auf ein Ampelsystem (GRÜN für „sehr gut“, GELB für „mittel“, ROT für „schlecht“). Die dargestellte Tabelle wurde als Leervorlage auch bei der Schülerbefragung verwendet. Die Befragung durfte nach Absprache mit der Schulleitung während der Unterrichtszeit durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Umfrage werden im Folgenden von der Schülerin selbst erläutert. Bei der Befragung gab es noch die Möglichkeit, allgemeinere Rückmeldungen zu notieren.

### Ergebnisse der Umfrage am Albertus-Magnus-Gymnasium Rottweil zur Ausstattung der Schule (183 Teilnehmer/-innen im Mai 2022):

<b>Bewertung:</b>	<b>WLAN</b> <i>(Schulnetzwerk)</i>	<b>Bücher</b>	<b>Möbel</b> <i>(Tische/Stühle)</i>	<b>Technik</b> <i>(Beamer/PC)</i>
Grün = sehr gut	6 Stimmen	102 Stimmen	24 Stimmen	10 Stimmen
Gelb = mittel	123 Stimmen	67 Stimmen	123 Stimmen	85 Stimmen
Rot = schlecht	53 Stimmen	2 Stimmen	36 Stimmen	64 Stimmen
<b>Insgesamt:</b>	<b>182 Stimmen</b>	<b>171 Stimmen</b>	<b>183 Stimmen</b>	<b>159 Stimmen</b>

### **Weitere, konkretere Verbesserungsvorschläge aus der Umfrage:**

- Tische und Stühle sind teilweise in einem schlechten Zustand.
- Mehr Sitz- und Essmöglichkeiten auf dem Schulhof sollten vorhanden sein, einfache Bänke und Tische wären ausreichend, Wunsch nach mehr Beschattung im Sommer
- Neuere Technik in den Computer-Räumen, wie auch teilweise neue Beamer in den Klassenzimmern, zusätzliche WLAN-Verstärker im Gebäude sind nötig.
- Renovierung mehrerer Klassenräume und regelmäßige Instandhaltung des Gebäudes. Mehr Aufenthaltsräume im Gebäude für die Mittagspause.
- Alte Bücher austauschen oder auch Online-Bücher anbieten.

Die Umfrage wird von der Schülerin Shenice Rapp erläutert.



## **Bericht der Fahrradgruppe zum Thema Dirtpark/Downhill/Pumptrail**

Eine Gruppe hat sich nach dem Video-Hearing für das Thema gemeldet und überlegt, was in Rottweil umgesetzt werden könnte. Bei den „Testfahrten“ wurde die Gruppe von Herrn Ulli Sommer unterstützt, von dem auch die Fotos stammen.

Grundsätzlich sind drei Arten von Strecken oder Trails zu unterscheiden:

### **1. Dirtpark:**

Am günstigsten und schnellsten zu realisieren ist wohl ein kleiner Dirtpark, wie er bspw. in Dunningen gebaut wurde. Solche Plätze sollen bald auch in Dietingen und Zimmern entstehen. In Bösinggen gibt es auch einen neuen kleinen Park, der ganz neu ist. Er war aber sehr günstig (ca. 4.000 Euro durch eine ortsansässige Baufirma erstellt).

### **Hier das Beispiel in Dunningen:**

Der Park ist durch die Witterung natürlich deutlich anfälliger als ein richtig befestigter Platz wie in Trossingen. Aber es ist eine gute Sache für die dortigen Jugendlichen. Kosten liegen bei ca. 20.000 Euro.



<https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.dunningen-mit-schwung-in-die-steilkurve.3d76abdc-8504-47e8-83ce-f786bbd5c040.html>

### Dirtpark-Beispiel in Hardt:

In Hardt gibt es auch eine Strecke, die ist aber eher von und für sehr geübte Biker gemacht.



<https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.hardt-bikepark-mehr-hardt-geht-nicht.02c4c25f-d4d7-4d08-9506-2dd5edbd0163.html>

### Dirtpark-Beispiel in Trossingen:

Der Dirtpark in Trossingen ist sehr solide gebaut (Brechsand, Kies, Rampen aus Metall und Holz), aber so aufwändig müsste es in Rottweil nicht sein, zumal diese Bike-Anlage immerhin 77.000 Euro gekostet hat.



<https://www.schwaebische.de/sonderthemen/jugendtreff-trossingen-billard-dirtbike-strecke-erlebniswiese-153887>



## 2. Asphalt Pumptrack:

Das ist die Möglichkeit, die natürlich am langlebigsten ist und auch für Skateboards, Scooter etc. geeignet ist. Der Nachteil ist, dass die Biker sich den Platz halt mit diesen Nutzern teilen müssen.

[https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-tuttlingen/primtal\\_artikel,-aldingen-investiert-fast-300-000-euro-in-bewegungspark-\\_arid,11132112.html](https://www.schwaebische.de/landkreis/landkreis-tuttlingen/primtal_artikel,-aldingen-investiert-fast-300-000-euro-in-bewegungspark-_arid,11132112.html)

Die Anlage in Aldingen ist klein aber fein und von einer der führenden Firmen in Deutschland erstellt:





<https://www.pressreader.com/germany/graenzbote/20200731/282080574169364>

Solche Strecken gibt es aber in allen Größen und Formen:

Hier einige Beispiele:

<https://www.mountainbike-freiburg.com/content/ein-pumptrack-f%C3%BCr-freiburg>

<http://www.pumptrack-am-see.ch/>

### **3. Mountain-Bike Strecke in Königsfeld (bergab):**

Einige Gruppenmitglieder waren selbst schon dort zum Radfahren - die Strecke ist wirklich super gemacht. Der Aufwand ist bezüglich des Naturschutzes sehr hoch. Für Rottweil halten wir es für sinnvoller, einen Pumptrack oder Dirt-Park anzustreben. Die

Kosten sind im Südkurier für die Strecke in Königfeld mit 42.000 Euro angegeben- das klingt aber sehr niedrig....

Das Beispiel Königfeld:

<https://www.koenigfeld.de/de/Tourismus,-Kultur-Gesundheit/Natur-Sport/Downhill-Drop-Koenigfeld>

<https://www.mtb-news.de/news/spot-check-koenigfeld-pump-or-jump-trail/>

<https://www.suedkurier.de/region/schwarzwald/koenigfeld/Kleine-aber-feine-Strecke-mitten-im-Wald-Paradies-fuer-Mountainbiker;art372523,10145584>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!